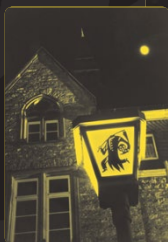


Heppenheim sagenhaft

Auf dem
Laternenweg
durch Hessens
Sagenwelt





Spuk auf dem Friedhof:
Der Mann ohne Kopf

Nachts in Heppenheims Gassen...

Um die mehr als 1000 Jahre alte Starkenburg und die sie umgebende Landschaft ranken sich eine Vielzahl von Sagen und Geschichten, die in der Bevölkerung noch heute lebendig sind. Der Beschützer der Burg – „Melampus“, ein Hund mit Feuer sprühenden Augen und so groß wie ein Kalb – soll angeblich noch um die Wende zum 20. Jahrhundert gesehen worden sein. Aber auch drunten in der Altstadt trieben Kettenkalb, Zottiger Bock oder der Weiße Mann ihr Unwesen. So war es manchem Heppenheimer nicht geheuer, des Nachts durch die Gassen der Stadt zu gehen. Heute sind die dunklen Ecken dank moderner Straßenbeleuchtung verschwunden.



Trieb in der kleinen Bach sein
Unwesen: Der zottige Bock

Im Hintergrund:
Bombachelfe

Von Riesinnen und Zwergen

Die Sagengestalten sind in Heppenheim gegenwärtiger denn je: Über vier Jahre lang wurden die Laternen der Altstadt mit kunstvoll gestalteten Scherenschnitten zu einem einzigartigen, sagenhaften Laternenpanorama umgestaltet. Dabei sind nicht nur die Heppheimer Geschichten zu sehen. Mehr als 150 Motive erzählen aus der Sagenwelt Hessens: Von Riesinnen und Zwergen, wie von unerlösten Rittern, Werwölfen und sagemumwobenen Schätzen. Bekannte und fast vergessene Geschichten laden den Besucher ein, sich von der Vielfalt und Faszination der Mythen einfangen zu lassen.

Geheimnisvolle Orte und romantische Ecken

Ob auf eigene Faust oder unter kundiger, stilechter Führung: Jeder kann eintauchen in eine phantastische, vergangene Welt. Die von den Straßenlaternen illuminierten Scherenschnitte führen vom mittelalterlichen Marktplatz aus durch enge Gassen an geheimnisvolle Orte und romantische Ecken der historischen Altstadt und regen die Phantasie der Betrachter an. Kleine weiße Schilder erklären die gezeigten Sagengeschichten.



Geschichte(n) aus
dem Dunkeln



Harmloser Geist:
Das Kettenkalb

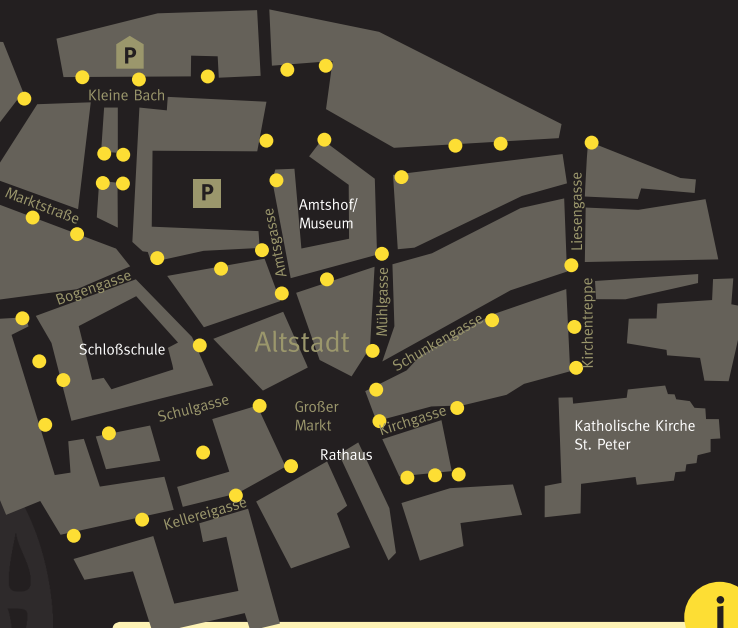
Laternenführungen in der Altstadt

Nach einer Idee des künstlerischen Leiters der Gassensensationen Stefan Behr wurde das Projekt vom hessischen Illustrator und Figurenspieler Albert Völkl über vier Jahre lang umgesetzt. Mit der Vollendung zum Hessentag 2004 ist „der Laternenweg“ zu einer dauerhaften Attraktion in der Altstadt geworden. Im Sommer und in den sagenumwobenen Rauhnnächten zwischen den Jahren finden regelmäßig öffentliche Führungen auf dem Laternenweg statt. Natürlich können auch ganzjährig private Führungen gebucht werden – für Erwachsene und Kinder. Mittelalterlich gewandete Geschichten-erzähler treffen dann mit Laterne und Leiter auf dem Marktplatz ein, führen die Besucher vorbei an den herableuchten Scherenschnitten und berichten auf unterhaltsame Weise von geheimnisvollen, tragischen und komischen Begebenheiten.



Albert Völkl

Im Hintergrund:
Die Schlange mit dem Schlüssel,
Wächter der Starkenburggewölbe



Führungen auf dem Heppenheimer Laternenweg:

Dauer: ca. 60 Minuten

Treffpunkt: Marktplatz

Gruppenführungen:

Bis 10 Personen: 60,00 €

Jede weitere Person: 6,00 €

Für Kinder-/Jugendgruppen:

Bis 20 Kinder: 60,00 €

Jedes weitere Kind: 3,00 €

Englische Führungen gegen Aufpreis möglich.

Öffentliche Führungen

(ohne Voranmeldung)

Mai-September:

Jeden Samstag um 22:00 Uhr

(außer während des Weinmarkts)

In den Rauhnächten:

26.-31. Dezember täglich um 19:00 Uhr

Erwachsene: 6,00 €

Kinder: 3,00 €

Führungen und Publikationen

Informationen zum Laternenweg, Buchung von Führungen und Führungsgutscheine bei der

Tourist Information Heppenheim

Friedrichstraße 21

64646 Heppenheim

Tel.: +49 62 52 13 11 71 / -72

Fax: +49 62 52 13 11 73

oder im Internet unter www.laternenweg.de



Im Rahmen des Laternenwegs ist ein Buch erschienen:

„Die schönsten Sagen aus Hessen“ – inkl. Heppenheimer Laternenweg, ausgewählt und erzählt von Burckhard Garbe und mit Scherenschnitten von Albert Völkl im Prolibris Verlag 2003, ISBN 3-935263-19-8

Eine Sammlung Heppenheimer Sagen finden Sie in dem Buch: „Sagen, Erzählungen und Spukgeschichten aus Heppenheim und Umgebung“ von Elisabeth Bräuer und Wilhelm Metzendorf (Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine im Kreis Bergstraße, 5. Auflage 2000, ISBN 3-9222781-62-4